



Interpellation Nr. 533 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 20. Juli 2009

**Wurde anlässlich
62. Ratssitzung vom
29. Oktober 2009
beantwortet.**

Städtische Ferienheime

In der NLZ vom 3. Juli 2009 wurde die Öffentlichkeit darüber informiert, dass die beiden städtischen Ferienheime in Oberrickenbach und Bürchen geschlossen und verkauft werden sollen, und das schon in diesem, resp. nächsten Jahr. Der Erlös solle der Stiftung Ferienheime und Ferienlager der Stadtschulen Luzern zugute kommen.

2005 hatte das Parlament mit B+A 5/2005 vom 2. März 2005: „Ferienheime der Stadt Luzern“ einem Sanierungskredit von Fr. 4,4 Mio. für die beiden Ferienhäuser zugestimmt und es abgelehnt, die sanierten Heime der oben genannten Stiftung zu übereignen.

Der geplante Schritt bezüglich des Verkaufs veranlasst uns deshalb zu folgenden Fragen:

1. Wurden bei den Angaben zu den benötigten Mitteln in B+A 5/05 zu wenig detaillierte Abklärungen getroffen?
2. Warum wurde die Baukommission erst im Oktober 2008 über das Nichtausreichen des Kredites informiert, wo dies offenbar schon seit zwei Jahren bekannt war?
3. Warum hat der Stadtrat nicht schon längst (vor 2008) beim Parlament eine Erhöhung des Kredites beantragt?
4. Weshalb soll jetzt die Stiftung Ferienheime und Ferienlager der Stadtschulen Luzern die alleinige Kompetenz bekommen, über Ferienangebote für Kinder der Stadt Luzern zu entscheiden?
5. Wie ist in Zukunft gesichert, dass weiterhin die Möglichkeit für Klassenlager gegeben und auch genutzt wird?
 - Wie werden in diesem Zusammenhang erhöhte Mietkosten abgedeckt?
 - Wie wird die Qualität der verschiedenen Unterkünfte garantiert (Sicherheitsaspekt)?
 - Gedenkt der Stadtrat, Lehrpersonen bei der Suche nach geeigneten Unterkünften zu

unterstützen?

Klassenlager beleben das Unterrichtsjahr und ermöglichen, sich auch mal über eine intensive, längere Zeit mit einem Spezialthema auseinanderzusetzen. Gleichzeitig sind sie ein äusserst wertvoller Teil des Kennenlernens und der Sozialisierung im Klassenverband und ermöglichen den Erwerb von Sozialkompetenz.

Ferienlager hingegen sind, gerade auch für Kinder aus sozial benachteiligten Familien, ein sehr wichtiges und wertvolles Angebot, das weiterhin von der Stadt angeboten werden soll. Die beiden Ferienheime mit ihrer besonderen Ausstrahlung sind bestens dazu geeignet!

Edith Lanfranconi-Laube und Monika Senn Berger
namens der G/JG-Fraktion
Anita Weingartner